

Wir wollen keine (Elektro-)Autos, denn...

- Autos bedeuten: Lärm, Unfalltote, Flächenversiegelung, Feinstaub, Ausbeutung von Menschen und anderen Lebewesen. Egal ob mit Elektro- oder Verbrennerantrieb
- Elektroautos bedeuten vor Allem: Mehr Autos auf den Straßen
Elektroautos werden häufig als Zweit- oder Drittwagen angeschafft. Die Anzahl der Autos auf den Straßen erhöht sich.
- Elektroautos bedeuten auch: mehr Kohle- und Atomstrom
Ein Umstieg der gesamten PKW Flotte hierzulande auf E-Autos würde den Strombedarf des Verkehrssektors in den nächsten 30 Jahren um 15-30 Prozent erhöhen.
- Elektroautos sind Verkehrsmittel für reiche Leute
Anschaffungskosten für E-Autos (v.A. für Akkus) sind deutlich höher als bei Verbrennern. Damit ist ein Umstieg auf Elektroauto nur für finanziell privilegierte Bevölkerungsgruppen möglich.
- Elektroautos verschlingen noch mehr Rohstoffe als Verbrennerautos
Vor Allem Lithium (+2.898%) und Kobalt (+1.928%). Auch seltene Erden (+655%), Graphit (+525%), aber auch Stahl, Aluminium etc. denn E-Autos sind deutlich größer und schwerer als äquivalente Verbrenner
- Elektroautos fressen massiv öffentliche Gelder
Subventionierung der Anschaffung von PKW, Ausbau von Ladeinfrastruktur, subventionierter Strom speziell für E-Autos, aber auch Gelder für Straßenbau, Parkplätze... Dieses Geld könnte sinnvoller in einen gut ausgebauten, kostenlosen ÖPNV gesteckt werden
Mehr Zahlen und Fakten auch mit Quellen unter: e-autos.siehe.website

Wir wollen...

- eine echte, sozial und ökologisch gerechte Verkehrswende, dafür
- gut ausgebauten und kostenlosen ÖPNV, Fahrradstraßen, autofreie und lebenswerte Innenstädte,
- eine Weiterführung von VW als kooperativ geführter Betrieb, im Zuge dessen
- eine Umrüstung der VW-Produktionsstätten auf den Bau von zukunftsfähigen Produkten – konkret: Straßenbahnen
- eine Zukunft, in der Solidarität mehr zählt als Profit

Stop Trinity! Keine neue Autofabrik, nicht in Wolfsburg und auch nirgendwo anders!

Neben überregionalen und globalen Schäden, die der Bau einer neuen Elektroautofabrik anrichten wird, hätte das Trinity-Werk auch unmittelbare Schadenswirkung auf die Region:

- Über 100 Hektar Ackerland werden auf ewig unter Beton verschwinden und für Nahrungsmittelproduktion unbrauchbar gemacht werden
- Die Lebensqualität für Menschen in den umliegenden Dörfern wird sinken, durch Lärm-, Licht und Schadstoffbelastung vom Werk
- Die Verkehrsbelastung in den umliegenden Ortschaften wird zunehmen (vierstreifiger Ausbau der B188, Aus- und Umbau von Ortsdurchgangsstraßen, Werksverkehr)
- Zerstörung sensibler Ökosysteme wie der Allerniederung, Heimat z.B. von Kiebitzen, Rohrdomeln und Rebhühnern
- Das Trinity-Werk wird keine neuen Arbeitsplätze schaffen, durch die Umstellung auf hochautomatisierte Produktion werden perspektivisch eher Arbeitsplätze verloren gehen

Dauermahnwache auf dem Trinity-Gelände:

Ab dem 22.09.2022 halten wir eine Dauermahnwache auf dem Trinity-Gelände ab. Mit dauerhafter Präsenz wollen wir uns dem wahnsinnigen Bauvorhaben entgegenstellen. Wir lassen uns von keinem Großkonzern unseren Planeten und unsere Lebensgrundlagen zerstören.

Wo? Auf dem Feld nördlich des Fahrradwegs, der nach Osten von der K31 zwischen Warmenau und Brackstedt abbiegt (Koordinaten: 52.4609,10.7583)

Kontakt: Telefon: 01784685608
 Mail: stop-trinity@riseup.net
 Web: stoptrinity.blackblogs.org
 oder am Besten einfach vorbeikommen